



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Ausführliche Schwedische Grammatik**

**Dieterich, Udo Waldemar**

**Stockholm [u.a.], 1840**

Von der Verbindung der Substantiva, die verschiedene Gegenstände  
bezeichnen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

## Drittes Kapitel.

Von der Verbindung der Substantiva, von denen  
eins oder mehre im Genitiv stehen.

## §. 61.

Von der Verbindung solcher Substantiva, die ver-  
schiedene Gegenstände bezeichnen.

1) Der Genitiv wird im Schwedischen immer voran-  
gestellt, z. B.

Herrens häst.

Blommans lukt.

Genljudets svar.

Den olyckliges tröst.

Den förtjusande flickans  
behag.

Herrans fruktan är vis-  
hetens begynnelse.

Sigtunas ålder.

En undersåtes rättighet.

Goda menniskors hjelp.

Das Pferd des Herrn.

Der Geruch der Blume.

Die Antwort des Echos.

Der Trost des Unglücklichen.

Die Anmuth des reizenden  
Mädchens.

Die Furcht des Herrn ist der  
Weisheit Anfang.

Sigtuna's Alter.

Das Recht eines Unterthanen.

Die Hülfe guter Menschen.

2) Endet sich ein Substantiv auf s oder x, so umschreibt  
man gern den Genitiv, um dadurch eine sonst in der Aus-  
sprache entstehende Härte zu vermeiden, z. B. für:

Ett hus's tak.

Das Dach eines Hauses.

oder:

En lax's längd.

Die Länge eines Lachses.

sagt man lieber:

Taket på ett hus.

Das Dach auf einem Hause.

Längden af en lax.

Die Länge von einem Lachse.

3) Auch dem Zusammenkommen mehrer von einander  
abhängigen Genitive sucht man gern durch Umschreibungen  
auszuweichen, z. B. anstatt:

Passionernas våldes föl-  
der.

Folgen der Gewalt der Lei-  
denschaften.

sagt man lieber:

**Följder af passionernas värde.**

4) Ueberhaupt umschreibt man im Schwedischen den Genitiv häufiger durch Präpositionen, als im Deutschen, z. B.  
**Egare till** (zu) **huset.** Der Besitzer des Hauses.  
**Enka efter** (nach) **Hr. N.** Wittwe des Herrn N.  
**Styrkan hos** (bei) **elefan-**  
**ten.** { Die Stärke des Elephanten.

**Taket på** (auf) **huset.** Das Dach des Hauses.  
**Moder åt** (für) **Barnen.** Mutter der Kinder.  
**Anförare för** **hären.** Anführer des Heeres \*).

5) Bezeichnet das erste Substantiv ein Maß, einen Theil, eine Menge, so wird das zweite ohne Genitivendung und auch ohne eine den Genitiv umschreibende Präposition, wie im Deutschen hinzugesetzt, z. B.

**En aln kläde.** Eine Elle Tuch.  
**En del menniskor.** Ein Theil Menschen.  
**En mängd soldater.** Eine Menge Soldaten.

6) Erfordert aber der Sinn bei dem zweiten Substantiv den bestimmten Artikel, so muß zur Umschreibung des Genitivs eine passende Präposition gebraucht werden, z. B.  
**Ett skeppund af jernet** Ein Schiffspfund von dem  
**är redan såldt.** Eisen ist schon verkauft.

Außerdem ist noch besonders zu bemerken:

a) hat das Wort, welches im Genitiv vorangesetzt werden soll, ein Adjectivum vor sich, so muß der Genitiv jedes Mal durch eine Präposition umschrieben werden, z. B.

**En ärans man.** } Ein Mann von Ehre, ein  
 Ehrenmann.

aber immer:

**En man af mycken ära.** Ein Mann von vieler Ehre.

b) wenn Titel mit nachfolgendem Namen im Genitiv voranstehen, so erhält nur der Name die Genitivendung, z. B.

\*) Anstatt: **en af mina bekanta**, einer meiner Bekannten, oder **en af mina vänner**, einer meiner Freunde, sagt man auch: **en min bekant**; **en min vän**.

Konung Eriks död.  
Grefve Axel Oxenstjernas äreminne.

Konungariket Sveriges ålder.

Der Tod des Königs Erik.

Das Ehrendenkmal des Grafen Axel Oxenstierna.

Das Alter des Königreichs Schweden.

c) folgt aber der Name nicht, oder bildet ein Titel einen appositionellen Zwischensatz, so erhält ein jedes Wort mit Ausnahme des Wortes **Herre** die Genitivendung, z. B.

Herr Grefvens, Presidents och Kommendörens ödmjukaste tjena-  
re.

{ Des Herrn Grafen, Prä-  
sidenten und Commandörs  
gehorsamster Diener.

Gustaf Adolfs, denne store Konungs, bedrifter.

Die Thaten Gustaf Adolfs, dieses großen Königs.

d) das Bestreben der Schwedischen Sprache, den Genitiv dem regierenden Worte so nahe, als möglich zu bringen, erstreckt sich auch auf solche Verbindungen, in denen das letzte Wort vor dem regierenden schon ein regiertes Wort ist, wogegen das Wort, welches eigentlich im Genitiv stehen sollte, die Genitivendung vernachlässigt. Diese Abweichung von der Grammatik ist jedoch nur dann zulässig, wenn das Wort, welches im Genitiv stehen sollte, ein unbestimmtes Zahlwort ist, z. B.

Han sörjer öfver *en* af  
sina vänners död.

Er betrauert den Tod eines  
seiner Freunde.

På *flera* af mina släg-  
tingars tillstyrkan.

Auf Anrathen mehrerer meiner  
Verwandten.

En *mängd* missnöjdes  
klagan.

Die Klage einer Menge Un-  
zufriedener.

Wollte man dagegen anstatt:

En af ledamöternas me-  
ning.

Die Meinung eines der Mit-  
glieder.

sagen:

Ens af ledamöterna mening.

oder anstatt:

En *mängd* af menniskors  
önskan.

Der Wunsch einer Menge  
Menschen.

En *mängds* af menniskor önskan.

so würde dieß dem Schwedischen Ohre unerträglich klingen.

Doch lassen sich solche Verbindungen sehr gut umschreiben, z. B.

**På inrådan af åtskilliga** Auf Anrathen von verschiedenen  
**bland mina vänner.** unter meinen Freunden.

für:

**På åtskillige af mina vänners inrådan.**

Umschreibungen sind sogar in allen den Fällen, in denen das Wort, welches im Genitiv stehen sollte, nicht eine unbestimmte Zahl ausdrückt, richtiger; so sagt man, z. B. richtiger:

**Ryska Kejsarens förbund.** } Das Bündniß des Russi-  
schen Kaisers.

oder:

**Förbundet, hvilket Ryska** Das Bündniß, welches der  
**Kejsaren slöt.** Russische Kaiser schloß.

als:

**Kejsaren af Rysslands förbund.**

Wiewohl sich bei guten Schriftstellern, z. B.

**Erik af Pommerns tid.** } Die Zeit Eriks von Pom-  
mern.

findet.

Man muß sich diese Abweichungen so erklären, daß man nach dem Genius der Schwedischen Sprache **Erik af Pommern** als einen zu einem Substantiv gewordenen Satz betrachtet, der also vollständig declinirt werden kann.

### §. 62.

Von der Verbindung solcher Substantiva, die denselben Gegenstand bezeichnen.

Wenn die Schwedischen Namen von Reichen, Bezirken, Kreisen, Kirchspielen, Städten, Festungen, Märkten, u. s. w. mit einem *Nomen appellat.* so zusammengesetzt werden, so daß beide nur eine Benennung bilden, so steht das *Nomen propr.* im Genitiv, z. B.

**Sveriges Rike.** Das Reich Schweden.  
**Jönköpings Län.** Der Jönköpinger Bezirk.